

# Beschwingte Feierabendmusik mit Mozart und Puccini

VON FRANZISKA SCHÄDEL

**Birmensdorf** Eine Stunde unbeschwertem Musikgenuss schenkte der Musikverein Harmonie Birmensdorf am Sonntagabend seinen Zuhörerinnen und Zuhörern. «Schnarchen ist nur im Rhythmus der Musik erlaubt», kalauerte Regula Gut zur Begrüssung. Sollte jemand tatsächlich von Müdigkeit geplagt gewesen sein – schon bei den Paukenschlägen im slawischen Tanz von Antonin Dvorak war es mit Schlafen vorbei. Dirigent Cyrill Oberholzer führte sein Orchester leicht und beschwingt durch den Abend und es war tatsächlich, so, wie Gut ankündigte: Das Frühlingskonzert huldigte dieser schönsten aller Jahreszeiten. Wer die Augen schloss, der sah bei den Klängen von Mozart



Ein gelungener Auftritt: Harmonie Birmensdorf.

FRANZISKA SCHÄDEL

und Purcelle taufrische Wiesen und hörte die Vögel zwitschern.

Mit dem Frühlingskonzert brach die Harmonie Birmensdorf mit der Muttertagstradition. Statt nur für die Mütter wolle man künftig auch für Väter und Grossväter, Urgrossväter, Enkel, Kind und Kegel spielen. Jacqueline Berard, Vizepräsidentin der Harmonie und Klarinetistin, ist zufrieden mit dem Auftritt: «Im Vorfeld hat es ziemlich gehapert. Umso schöner, dass jetzt alles geklappt hat.» Dass so viele Leute den Weg in die reformierte Kirche gefunden haben, freut sie ganz besonders.

Und so schloss die Harmonie den gelungenen Abend vor Elgars «Land of Hope and Glory» sinnigerweise mit Puccinis zauberhafter Arie «Nessun dorma» aus der Oper Turandot.